

3
1. Nachtrag zur Revision
der Süßwasserkrabben von Europa, Asien und Australien.

Die verwandtschaftlichen Beziehungen von
Ranguna (Ranguna) longipes (A. MILNE-EDWARDS 1869)
(Crustacea: Decapoda: Potamidae).

Von

1a 1b
† RICHARD BOTT & MICHAEL TÜRKAY,
Frankfurt am Main.

CRUSTACEA LIBRARY
SMITHSONIAN INST.
RETURN TO W-119

Mit 2 Abbildungen.

Abstract: The examination of the first male pleopod of the lectotype of *Thelphusa longipes* A. MILNE-EDWARDS 1869 confirms the inclusion of the species in the genus *Ranguna*. The nearest related species is *R. (Ranguna) rafflesii* (ROUX 1936). The key to species by BOTT (1970) is improved accordingly.

R. BOTT hatte nach der Revision der Süßwasserkrabben von Europa, Asien und Australien Aufzeichnungen gemacht, die er offensichtlich als Nachtrag zu veröffentlichen gedachte. Da er selbst nicht mehr dazu kam, bestimmte Probleme gedanklich zu Ende zu führen, habe ich mich entschlossen, seine Gedanken weiterzuführen und in einer losen Folge zu veröffentlichen. Grundlage dieser Arbeiten bleiben seine Aufzeichnungen und der Gedankenaustausch, den beide Autoren stets pflegten.

Mein besonderer Dank gilt J. FOREST (Museum National d'Histoire Naturelle, Paris) für seine Unterstützung durch Zusendung von Aufnahmen des Typus und der Gonopoden des typischen Materials.

Ranguna (Ranguna) longipes (A. MILNE-EDWARDS 1869).

1869 *Thelphusa longipes* A. MILNE-EDWARDS, Nouv. Arch. Mus. Hist. nat. Paris, 5: 183, T. 9 F. 55.

1970 *Ranguna (Ranguna) longipes*, — BOTT, Abh. senckenberg. naturf. Ges., 526: 168, T. 43 F. 7, T. 51 F. 55.

Diagnose: Ventraler Abschnitt des Endgliedes der Go/1 den dorsalen überlappend. Die Überlappung ist besonders stark in der Mitte, wo der ventrale

Abschnitt buckelförmig vorgewölbt ist. Car nur in der Nähe des VSR deutlich rauh, sonst glatt. Crista und Loben scharfrandig. Crista lateral nach vorn gebogen.

Bemerkungen: In der Arbeit von BOTT (1970) sind für diese Art nur ♀ angegeben. BOTT schreibt: „Da mir nur ein ♀ vorliegt, ist eine sichere Einordnung nicht möglich“. Nach der Untersuchung des 1. Gonopoden des Lectotypus bestätigt sich die durch BOTT getroffene Einordnung in die Gattung *Ranguna*, da der ventrale Abschnitt des Endgliedes des 1. Gonopoden den dorsalen breit überlappt. Die Stellung der Art in der Bestimmungstabelle der Gattung *Ranguna* in der o. a. Revision muß jedoch geändert werden, da der Gonopod doch eine andere Struktur aufweist als BOTT (1970) vermutet hatte. Um in der publizierten Bestimmungstabelle zu *longipes* zu gelangen, muß man annehmen, daß das Endglied des 1. Gonopoden basal am breitesten ist. Die Untersuchung des Typus zeigt, daß dies nicht zutrifft, sondern daß vielmehr das Endglied etwa in der Mitte am breitesten ist und nach distal und proximal hin schmaler wird (Abb. 1). Ein gutes Merkmal zur Charakterisierung der Art ist die buckelförmige Vorwölbung des ventralen Abschnitts. Die Bestimmungstabelle zu den Arten von *Ranguna* ist daher wie folgt zu ändern:

- | | |
|---|--------------------|
| 10. Ventraler Abschnitt des Go/1 in der Mitte des Innenrandes breit überlappend; Endglied in der Mitte am breitesten, nach distal und proximal zu enger | 11 |
| — Endglied des Go/1 basal am breitesten | 12 |
| 11. Ventraler Abschnitt des Endgliedes der Go/1 den dorsalen breit lappenförmig überragend | <i>laosensis</i> . |
| — Ventraler Abschnitt des Endgliedes der Go/1 median buckelartig ausgebildet (von dorsal her am besten zu sehen) | <i>longipes</i> . |

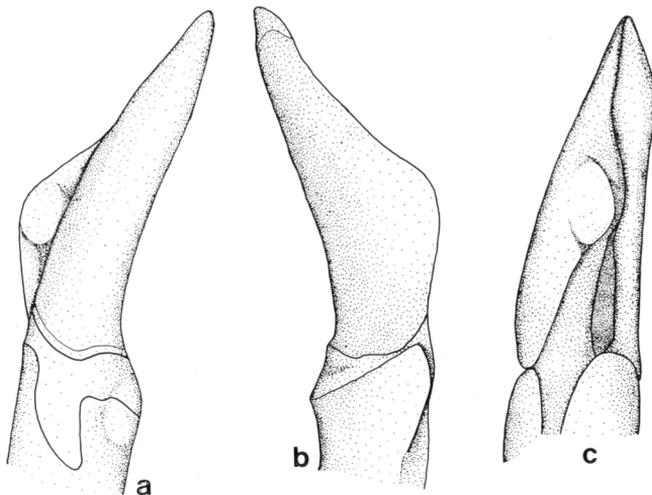


Abb. 1. Rechter Go/1 des Lectotypus von *Ranguna* (*Ranguna*) *longipes*. — a) dorsal; b) ventral; c) median.

12. Sehr dicke Tiere ohne Loben und Crista *orientalis*.
 — Flache Tiere mit Loben und Crista 13
 13. Endglied des Go/1 kurz, etwa $\frac{1}{4}$ des vorletzten Gliedes *smithiana*.
 — Endglied schlank, etwa $\frac{1}{2}$ des vorletzten Gliedes *hafniensis*.



Abb. 2. Lectotypus von *Ranguna (Ranguna) longipes* (Mus. Paris). — Photo: Mus. Paris.

Ranguna (Ranguna) longipes ist innerhalb der Gattung am nächsten mit *R. rafflesi* (ROUX 1936) verwandt, da auch hier eine leicht buckelartige Ausbildung des ventralen Abschnitts des Endgliedes der Go/1 vorliegt. Daß beide Arten in der Bestimmungstabelle so weit auseinander stehen, ist durch die geringe Körpergröße von *R. rafflesi* bedingt, keinesfalls aber als Hinweis für eine geringe Verwandtschaft zu werten.

Typusmaterial: Insel Poulo-Condore vor der Mekong-Mündung (1 ♂ Lectotypus, 1 ♀ Paralectotypus, Mus. Paris).

Zusammenfassung.

Die Zugehörigkeit von *Thelphusa longipes* A. MILNE-EDWARDS 1869 zur Gattung *Ranguna* wird anhand der Untersuchung der 1. Gonopoden des *Lectotypus* bestätigt. Die innerhalb der Gattung nächstverwandte Art ist *Ranguna (Ranguna) rafflesi* (ROUX 1936). Eine Umstellung in der Bestimmungstabelle von *Ranguna* bei BOTT (1970) wird vorgenommen.

Schriften.

- BOTT, R. (1970): Die Süßwasserkrabben von Europa, Asien, Australien und ihre Stammesgeschichte. Eine Revision der Potamoidea und Parathelphusoidea (Crustacea, Decapoda). — Abh. senckenberg. naturf. Ges., 526: 1-338, Taf. 1-58, Karte 1. Frankfurt am Main.
- MILNE-EDWARDS, A. (1869): Révision du genre Thelphuse et description de quelques espèces nouvelles faisant partie de la collection du muséum. — Nouv. Arch. Mus. Hist. nat. Paris, 5: 161-191, Taf. 8-11.